Aug
3179

113 113

Aug Boy

3179

107074

SS:& Miraculosum Sacramentum, Rubea sub Specie continuus beneficiis ad S. Crucem Augustæ coruscans

Andachts-Ubung
Zu dem
Wunderbarlichen Allerhöchsten Gut
Bey dem heiligen Creutz
in Augspurg
Als:
Meß, Beicht, Comunion
und andere Gebetter
Samt denen
Tag-Zeiten, Gewöhnlichen Litaney, und einer Neun-tägigen Andacht.

CUM LICENTIA SUPERIORUM.

Augsburg,
In Verlag bey Frantz Aloysi Motzart
Buchbinder und Futeralmacher, Wohnhafft
im Seminario S. Josephi, 1772.

Histori des Wunderbarlichen Sacraments.

JN dem Jahr 1194. hat zu Augspurg bey dem Heiligen Creutz ein Weibs-Person nach empfangener heiligen Communion, alsbald widerum die heilige Hosti aus dem Mund heimlich heraus genommen, in Wachs eingemacht, und fünf gantzer Jahr lang zu Hauß aufbehalten. Endlich aber aus Antrieb ihres Gewissens, die heilige Hosti in dem Wachs verschlossen, dem Herrn Probsten bey dem Heiligen Creutz überbracht. Diser, als er das Wachs zertheilte, die heilige Hosti darvon abzusönderen, hat er nicht ohne Verwunderung gesehen, daß Selbige ein Blut-rothe Gestalt angenommen; Derowegen er das Wachs wider zusammen gefügt, und den gantzen Verlauff der Sach Udalscalco dem Augspurgischen Bischoff angezeigt, welcher dan mit der Clerisey, und dem Volck, ein Proceßion zu der Kirchen des Heiligen Creutz angestellt uud von dannen die Wunderbarliche Hosti, noch in dem Wachs verschlossen, in die Dom-Kirchen getragen; Allwo von Ostern, bis auf das Fest der Geburt des heiligen Johannis Baptistä, die heilige Hosti also inner dem Wachs zugenommen, daß Sie sich endlich selbsten davon abgelößet hat. Darauf dan der Bischoff beyde, die Wunderbarliche Hosti, und das Wachs in ein Chrystallenes Gefäß eingeschlossen, und widerum in die Kirchen zum heiligen Creutz getragen, in welcher es schon über 568. Jahr bis auf den heutigen Tag, mit unaufhörlichen grossen, und sonderbaren Gnaden, und Gutthaten leuchtet.

Vor-

T 1979. 21

Vorbereitung
Zur jeden Andacht.

Wann du den GOttes-Dienst antretten wilst, so bereite deine Seel. Eccli. 2.

HOch gelobt und gebenedeyt seyest du in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament allhier mir zu lieb gegenwärtiger JEsu! Sihe! jetzt komme ich in gröster Ehrfurcht zu deinen Gnaden-Thron, und wünschte, daß ich dich allerhöchsten GOtt, und einzigen Trost meines dich liebenden Hertzens mit zärtisten Anmuthungen, und innbrünstigen Liebs-Seufzeren gnugsam lieben, anbetten, und ehren kunte. Ich opffere dir demüthigst auf diese mei-

ne vorhabende Andacht, auf die allerbeste, und dir angenehmste Weis, in Vereinigung deiner unendlichen Verdiensten, zu deiner allerhöchsten Ehr, und Bezeugung meiner Unterthänigkeit, zur Genugthuung für meine vielfältige Sünden, die ich mit zerknürschten Hertzen bereue, zur Dancksagung für alle mir unwürdigen bisher verlyhene Gutthaten, und zur Erlangung aller ferneren Gnaden, absonderlich dieser N. um welche ich dich inständig bitte in gäntzlicher Hoffnung, daß ich es von deiner lieb-vollen Gnaden-Hand erlangen werde. Entzünde nur meinen Eyfer, und vermehre die Andacht gegen dir, allergütigster Gnaden-GOtt! der du ewig lebest, und regierest,

Amen.

Meß-Gebetter.

Gebett

Vor der heiligen Meß.

Er hat sich selbst unbefleckt durch den H. Geist GOtt aufgeopffert. Hebr. 9.

O Wunderbarlich gegenwärtiger JESU! der du dich an dem Creutz als ein blutiges Opfer für uns deinem himmlischen Vatter geschlachtet, und dich Ihme annoch in der H. Meß, als ein unendlich angenehmes Lob-Opfer zu seiner höchsten Ehr, als ein Versöhnungs-Opfer für unsere Sünden, als ein Danck-Opfer für die empfangene Gnaden, als ein Bitt-Opfer um Erlangung aller ferneren Gnaden

aufopfereſt: Verleyhe, daß ich an-
jetzo dieſem unblutigen Opfer der
Heil. Meß, wobey die Engel vor
Ehrfurcht zitteren, mit ſolchem
Eifer, und Andacht, mit ſolcher
Reu, und Lieb, mit ſolchem Ver-
trauen, und Hochſchätzung bey-
wohne, wie es diſem höchſten
Opfer gebühret, als ob ich jenem
blutigen Opfer auf dem Berg
Calvari wircklich gegenwärtig
wäre. In jener Meinung dann,
wie du dich am Creutz für uns haſt
aufgeopferet, und zur Gedächt-
nus deines heiligen Leydens, und
Sterbens, opfere ich auch dieſes H.
Meß-Opfer der allerheiligſten,
und unzertheilten Dreyfaltigkeit,
zur Ehr aller Auserwählten, zum
Nutzen der Lebendigen, und zum
Troſt der Abgeſtorbenen auf. Nim̃
mich ſelbſt mit diſem auf, dann
dir

dir schencke ich mich auf ewig, Amen.

Unter der H. Meß können die sonst gewöhnliche Gebetter, oder die Tag-Zeiten mit eingelegten folgenden Gebetteren gesprochen werden.

Bey dem Offertorio.

Opferet dem HErrn eurem GOTT. Exod. 10.

O Allerhöchste Majestät GOttes! nimme an durch die Händ des Priesters dieses unbefleckte Opfer für mich armen Sünder, und alle gegenwärtige, und für alle lebendig, und abgestorbene Christglaubige. Nimme zugleich an in Vereinigung dieses vollkommnisten Opfers all meine Gedancken, Wort, und Werck, alles was ich hab, laß mich durch dieses heiligste Opfer von allem Ubel be-

befreyt seyn, und so wohl für mich, als für andere alle Gnaden erlangen, Amen.

Bey Aufhebung der H. Hosti.

Wann ich werd erhöhet werden von der Erden, so will ich alles zu mir ziehen. Joan. 12.

O JESU! der du mich zu erlösen an dem Creutz bist erhoben worden, und allda unter denen Brods-Gestalten verborgen bist; ich bette dich an, ich hoffe auf dich, ich liebe dich von gantzem Hertzen als mein höchstes Gut, und bitte dich durch jene Lieb, mit welcher du vom Himmel auf die Erden gestigen, am Creutz gelitten, und für mich gestorben bist; zeige anjetzo deinem himmlischen Vatter deine H. Wunden

zur Besänfftigung wegen meinen Sünden, opfere Ihm auf deinen bitteren Todt um Erlangung aller Gnaden, absonderlich eines glückseeligen Ends.

O himmlischer Vatter! wende dein Angesicht ab von meinen Sünden, und sihe an deinen geliebten Sohn, an welchem du ein Wohlgefallen hast.

Bey Aufhebung des Heil. Kelchs.

Einer eröfnete seine Seiten mit einem Speer, und alsbald gieng Blut, und Wasser heraus. Joan. 19.

HEiligstes Blut JESU CHristi! so für mich bist vergossen worden, dich bette und ruffe ich an; O unschuldiges Blut! wasche mich; O kostbaristes Blut erquicke mich; O Göttliches

Blut! heilige mich; in dich versencke ich mich gantz, und gar; jetzt, und in der Stund meines Todts, Amen.

Bey des Priesters Communion.

HErr! ich bin nicht würdig, daß du unter mein Tach eingehest. Matth. 8.

HErr! ich bin nicht würdig, dich zu empfangen, ich bin nicht würdig, wegen unzahlbaren sündhafften Gedancken, ich bin nicht würdig, wegen vilen sündhafften Worten, ich bin nicht würdig, wegen meinen sündhafften Wercken, doch bereue ich sie, und seufze in meiner Bedürftigkeit mit gröster Begierd nach dir; Ach! komme mit deiner Göttlichen Gnad in mein Hertz, da ich dich unter denen Brods-Gestalten nicht geniessen

niessen kan, und mach mich würdig dich zu empfangen durch lebhaften Glauben, steifes Vertrauen, und vollkommene Lieb, dann nach dir, O JESU! stehet mein gantzes Verlangen, Amen.

Gebett.

Zur Heil. Beicht.

Mein Volck! was hab ich dir gethan? Antworte mir. Mich. 6.

O Verwundeter JESU! wie billich kanst du dich wider mich beklagen, daß ich nach so vilen empfangenen Gnaden, nach deiner unergründlichen Lieb gegen mir, dich so undanckbar, so boßhaft, so oft beleydiget hab. O was schwere Straf hab ich billich verdienet! O mich unglück-

seeligen Sünder! ich getraue mir nicht meine Augen vor dir zu erheben, und ruf nur aus dem Abgrund meines Hertzens zu dir, O höchster GOtt! um Verzeyhung meiner Sünden; Ach gedencke deiner grossen Barmhertzigkeit, gedencke, O allerliebster JEsu! deines vergossenen Bluts, ach laß dises doch an mir armen Sünder nicht zu grund gehen, ich bereue, und verabscheue anjetzo meine Sünden recht von gantzen Hertzen, daß ich dich, O unendliche Lieb, mein allerbestes Gut! beleydiget hab. O daß ich nur anjetzo die allerschmertzlichste Reu erwecken kunte. O daß es nur in meinen Kräften wäre, daß ich alle meine Sünden vernichten kunte. Ach verzeyhe mir durch deine blutige Thränen, die du wegen meinen Sünden vergos-

gossen, und erbarme dich meiner, nimm mich als den verlohrnen Sohn zu Gnaden an. Ich mache den festen Schluß meine begangene Sünden, und alle böse Gelegenheit ernstlich zu meiden: lieber will ich ja jetzt vor deinen Augen sterben, als dich künftighin wissentlich mehr beleydigen. O barmhertzigster Gnaden-GOtt! lösche meine Sünden aus, und stärcke mich durch deine kräftige Gnad in meinem Vorsatz, Amen.

Gebett

Nach der Heil. Beicht.

Sihe! du bist gesund worden, sündige hinführo nicht mehr. Joan. 5.

LOb, Ehr, und Danck seye dir, O gebenedeytister JEsu, in

dem wunderbarlichsten allerheiligsten Geheimnuß des Altars! O wie groß ist deine Liebe, wie unendlich deine Barmhertzigkeit! daß du mir grossen Sůnder durch dise H. Beicht meine verůbte Ubelthaten verzyhen hast, und mich so liebreich zu Gnaden annimmest. O wie glůckseelig bin ich nun, daß ich widerum in deiner Gőttlichen Gnad bin, daß ich aus einem grossen Sůnder bin ein Freund GOttes, ein Erb des Himmels worden. Ich benedeye, und preyse deine unergrůndliche Barmhertzigkeit, und sage dir unendlichen Danck, daß du mich von meinem Untergang so gnådig errettet, mir Zeit zur Buß, und Gnad zur Verrichtung der H. Beicht verlyhen hast, nimmermehr in alle Ewigkeit, nimmermehr will ich dich,

O wun-

O wunderbarlich höchstes Gut! durch meine Sünden beleydigen! nimmermehr will ich aus diesem Gnaden-Orth den alten Sünden-Weeg zuruck gehen. O wunderbarlichster JEsu! erhalte mich nur allzeit in deiner Gnad, dann in dieser will ich leben, und sterben, Amē.

Gebett

Vor der Heil. Communion.

Die Erweckung des Glaubens, der Hoffnung, und der Liebe kan geschehen, wie es am 20. Blat zu finden.

Kommet, esset mein Brod. Prov. 9.

O JESU! wie unendlich ist doch deine Lieb? daß du mich Unwürdigsten zu deinem Göttlichen Tisch einladest, und nach so vilen Sünden neue Gnaden anerbietest, O JESU! wer bin ich? daß ich vor dir erscheine, daß ich das Brod der Englen

len geniesse, daß ich dein Heil. Fleisch, und Blut empfange, und dich mit GOtt, und Menschheit, mit Leib, und Seel, in mein armes Hertz aufnemme? O Göttlicher Gast! wie soll ich mich bereithen können, dich würdig zu empfangen? O daß ich dich nur mit einer Englischen Reinigkeit, mit einer Seraphischen Lieb, ja mit solcher Demuth, Andacht, und Vorbereithung empfangen kunte, wie dich deine Jungfräuliche Mutter empfangen hat. Ach bereithe dir nur selbst mein Hertz zu einer Wohnung, reinige es von allen Sünden, vernichte alle eytle Begierden, mach heilig meine Seel, erwecke in mir den wahren Glauben, eine feste Hofnung, und innbrünstige Lieb, damit ich dich, O HErr der Heer-

scharen, den König aller Königen, und höchsten GOtt Himmels, und der Erden mit allmöglichster Andacht empfange. O was soll ich im Himmel, und auf Erden mehrers suchen, als dich, O JE-SU! nach dir seufzet allein mein Seel: komme dann, O Göttlicher Bräutigam! dann mein Hertz verschmachtet vor Lieb zu dir.

Gebett

Nach der Heil. Communion.

Mein Geliebter ist mein, und ich bin seyn. Cant. 2.

O Mein allerliebster JESU! was unendliche Gnad erweisest du mir, daß du o allerhöchste Majestät, dich würdigest zu mir verächtlichsten, und schlechtisten Menschen zu kommen, ich

bette

bette dich demüthigst an, und dancke dir auf alle erdenckliche Weis für dise allerhöchste Gnad. O unaussprechliche Freud für mich! Nun hab ich gefunden, den mein Seel liebet. O wie glückseelig bin ich nun! da ich dich in meinem Hertzen hab, von dem ich alles erlangen kan. O kostbarer Schatz meiner Seel! nun hab ich jenes Göttliche Hertz in meinem Hertzen, welches mich bis in Todt geliebt hat, nun hab ich jenes kostbarist. Blut empfangen, welches du unter tausend Schmertzen für mich vergossen hast: nun hab ich deinen heiligsten Leib, und Seel, als die kräftigste Speis meiner schwachen Seel genossen, nun hab ich dich mit GOtt- und Menschheit bey mir. O himmlischer Gast, O allersüssester JESU!

wie unendlich liebest du mich? ach ich liebe dich dann hingegen über alles nach allen Kräften, aus gantzem Hertzen, und setze mein gantzes Vertrauen auf dich. Gedencke nimmer meiner Sünden, dann ich versencke sie in das unergründliche Meer deiner Barmhertzigkeit, ach heile die Wunden meiner krancken Seel, und mach mich theilhaftig deiner Göttlichen Gnaden: dann ich seufze in meiner grossen Armseeligkeit zu deiner unerschöpflichen Freygebigkeit: sihe an meine Bedürftigkeit, und all mein Anligen Leibs, und der Seel, erhöre meine Bitt, alles hoffe ich anjetzo von dir zu erlangen. Ich opfere dir hingegen auf dise Heil. Communion, und mit dieser die Verdienst Mariä, und aller Heiligen, dir lege ich demü-

thigst

thigst zu Füssen meine Gedächtnus, Willen, und Verstand, in deine Heil. Wunden befihl ich meine Sinn, und Kräften, deinem heiligsten Hertzen schencke ich mein Hertz, mein Leib, und Seel, und alles was ich hab, weil ich alles von dir empfangen hab: ja weil du mir anjetzo alle deine Verdienst, dein unendliches Leyden, und dich selbst mir gäntzlich schenckest. O allerliebster JESU! dir überlaß ich mich nun gantz, und gar, ach! bleib nur allzeit in meinem Hertzen, und laß mich alldorten ewig mit dir vereiniget seyn, Amen.

Ubung des Glaubens.

Ohne den Glauben ists unmöglich GOtt zu gefallen. ad Hebr. 11.

EWig anbettens-würdigster GOtt! ich dancke dir für alle Gna-

Gnaden, insonderheit aber, daß du mich ohne alle meine Verdienst in dem wahren alleinseeligmachenden Catholischen Glauben aufgenommen, und in disem so viel Mittel zur Erlangung meiner ewigen Seeligkeit verlyhen hast. Ich glaube alles, was die Catholische Kirch glaubet, und du mir durch diese zu glauben hast offenbahret, und dieses glaub ich darum, weil du es als die ewige Wahrheit, und unfehlbahre Allwissenheit hast geoffenbahret, welche niemahls betrügen kan, und in alle Ewigkeit nicht kan betrogen werden. O GOtt! erhalte, und stärcke mich in disem H. Glauben bis ans End, dann in diesem, und für diesen will ich streiten, leyden, und sterben, Amen.

Ubung der Hofnung.

Die Hofnung machet nicht zu Schanden. ad Rom. 5.

O JESU! meine eintzige Hofnung, du ewiges Heyl meiner Seel! zu dir seufze ich mit gantzem Vertrauen in allen leiblich, und geistlichen Anligen, vor allem aber hoffe ich von deiner unendlichen Barmhertzigkeit, und durch die überflüssige Verdienst deines Heil. Leydens, und vergossenen Bluts, Verzeyhung all meiner Sünden, und durch deine Gnad, welcher ich mit allen Kräften mitwürcken will, alldort die ewige Glückseeligkeit, und dises hoffe ich darum, weil du die ewige Weisheit, und Allmacht bist, und kanst mir in allen helfen, und weil du unendlich gütig, und getreu bist,

und mir zu helfen versprochen hast, ach vermehre allzeit mein Vertrauen, dann in dich, O JESU! will ich hoffen im Leben, und Todt, Amen.

Ubung der Liebe.

Die Lieb ist das größte unter ihnen. 1. Cor. 13.

O GOTT einer unendlichen Vollkommenheit, Güte, und Liebe! wie soll ich dich genug lieben, der du aller erdencklichen Lieb würdig bist, weil du ja mein bester Freund, Gutthäter, und Vatter bist, ach ich liebe dich dann, weil du mich so hertzlich liebest, ja ich liebe dich, O mein GOTT! mehr als alles im Himmel, und auf Erden pur wegen deiner, weil du in dir selbst das aller-

allerhöchste, vollkommniste, und beste Gut bist, so unendlich über alles zu lieben ist, darum liebe ich dich aus gantzem Hertzen, nach allen Kräften meiner Seel. O daß dich nur mein Hertz noch vollkommner liebte! O daß ich nur vor Heftigkeit der Lieb gegen dir gäntzlich verzehret wurde! ach! vereinige meine Lieb mit deiner Göttlichen Lieb, wie du dich selbst in alle Ewigkeit liebest, dann in deiner Lieb begehre ich zu leben, und zu sterben, Amen.

Ablaß-Gebett.

Wann der Gottlose Buß thut, und sich bekehret von allen seinen Sünden :: will ich all seiner Missethaten nicht gedencken. Ezech. 18.

O Barmhertzigster JESU! der ich dich zwar mit vielen

Sün-

Sünden beleydiget hab; so wilst du doch den Tod des Sünders nicht, sondern daß er lebe: ach so komme ich dann zu deiner unergründlichen Barmhertzigkeit, und bitte dich um Nachlassung aller Schuld, und Straff, die ich von deiner strengen Gerechtigkeit verdienet hab, dann ich bereue wegen deiner aus gantzen Hertzen alle Sünden, und dir zu lieb lege ich ab alle freywillige Neigung zu jeder auch mindisten Sünd, ja ich bin entschlossen Lebens-länglich meine Sünden nach all meinen Kräften abzubüssen. O GOtt! ein zerknirschtes und demüthiges Hertz wirst du ja nicht verachten? ach erbarme dich dann meiner! O gütigster JESU! Sihe auch an die Betrangnüssen, und Anliegen deiner Kirch, als

deiner geliebten Braut, beschütze, regiere, und erhalte sie, und deinen Statthalter auf Erden, als dessen sichtbares Oberhaupt in deinem Göttlichen Schutz, vertilge, und mache zu schanden ihre Feind, reuthe aus alle Irrthümer, und Ketzereyen, nimme auf zu dem Dienst des wahren Glaubens alle Heyden, und Irrglaubige, deren Seelen du mit deinem kostbaristen Blut erlöset hast, vereinige die Gemüther aller Christlichen Fürsten und Potentaten. Ich opfere dir auf für mich, und für alle Lebendige und Abgestorbene der gantzen Catholischen Kirch deine überflüßige Verdiensten deines Göttlichen Bluts, die Verdiensten deiner allzeit unbefleckteisten Mutter, und aller Heiligen mache mich als ein unwürdiges

ges Mitglied deiner heiligen Kirch theilhaftig der heiligen Abläß, und deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit, dann in dich glaube ich, in dich hoffe ich, dich liebe ich, und bereue alle auch mindiste Sünden von gantzen Hertzen, Amen.

Tägliches Gebett.

Lobe GOtt zu aller Zeit. Tob. 4.

O Wunderbarlichster JESU, allerhöchste Majestät! Ich liege als ein armer Sclav bey deinen Füssen, als ein Sünder bey dem Thron deiner Barmhertzigkeit, als dein Geschöpf vor deinen Augen, und begehre dich anheut, und in alle Ewigkeit auf die vollkommniste Weis zu lieben, zu loben, und zu preisen, dir zu dancken, und als meinem höchsten

GOtt, und HErrn zu dienen. Ich bette dich an, ich vertraue auf dich, ich liebe dich von gantzem Hertzen, und aus Liebe gegen dir bereue ich über alles meine viele Sünden. Ich opfere dir auf, O allerliebster JESU! all mein Thun, und Lassen in jener Vereinigung, und heiligsten Meinung, wie du alles auf Erden aufgeopfert hast, verleyhe mir zu allem deine Göttliche nothwendige Gnad, damit ich aller Orthen an dich gedencke, deinen Heil. Willen erfülle, und dich beständig in meinem Hertzen liebe.

Bewahre mich von böser Gelegenheit, und allen Sünden, sonderbar von jenen, denen ich mehrers unterworffen bin. Halte ein meine fünf Sinn, damit ich sie niemahl wider deine Ehr mißbrauche.

Er-

Erleuchte meinen Verstand, regiere meinen Willen, und erfülle mein Hertz mit deiner Liebe, Sanftmuth, und Demuth, damit ich deinem Göttlichen Hertzen angenehm werde.

Gieb, daß ich behutsam im Reden, auferbäulich in Sitten, eingezogen in Gebärden, eifrig im Gebett, hurtig und unverdrossen zu allem Guten seye, und andere besonders meine Untergebene zur Andacht gegen dir gebührend anhalte.

Entzünde in mir eine wahre Lieb gegen den Nächsten, damit ich alle wie mich selbst liebe, jedem willfährig nach meinen Kräften mit Rath, und That beyspringe, und nach deinem Heil. Beyspiel meinen Feinden Übels mit Guten vergelte.

Mache mich gedultig im Leyden, und starckmüthig in Ubertragung aller Widerwärtigkeit, die du mir unmittelbar selbst, oder mittelbar durch meinen Neben-Menschen zuschickest, dann ich begehre alles in jener Meinung, und Vereinigung zu leyden, wie du alles von deinem himmlischen Vatter gantz willig, und gehorsam angenommen, und von deinen Feinden gelitten, und übertragen hast. Lehre mich selbst überwünden, alles eitle verachten, und begierig nach dem Himmel trachten.

Zu deiner allerhöchsten Ehr, O allerliebster wunderbarlichster JESU! und höchster GOTT! opfere ich für jeden Augenblick dieses Tags alles auf, wie du wilst, und weil du wilst, was ich immer gedencken, reden, thun,

oder

oder leyden werde, und damit dir alles höchst angenehm, und mir recht verdienstlich werde, versencke ich alles in dein rosenfarbes H. Blut, laß mich hierdurch theilhaftig seyn deiner unendlichen Verdienst, und alles Guten, so in diesem Gnaden-Ort, und in der gantzen Christ-Catholischen Kirch verricht, und aufgeopferet wird. Dir schencke ich mich von nun an, als dein Eigenthum, erhalte mich aller Orten in deinem Göttlichen Schutz, und wende von mir alles Ubel ab.

Gieb mir in all meinen Unternehmungen und Verrichtungen Glück, und Seegen, doch also, daß ich alles Glück demüthig pur allein dir zuschreibe, nicht minder das harte, wie das gute gleichgiltig, und danckbar von deiner

Hand annehme, und dir also vollkommen in meinem gantzen Leben diene, daß ich alldort die ewige Glückseeligkeit erlange, Amen.

Tag-Zeiten
Von dem
Allerheiligsten wunderbarlichsten
Sacrament.

Zu der Metten.

Mein Geliebter ist weis, und roth. Cant. 5.

Hochgelobt, und gebenedeyt sey mein JEſUS in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. HErr!

℣. HErr! eröfne meine Lefzen.
℟. Und mein Mund wird dein Lob verkünden.
℣. O GOtt! merck auf mein Hülf.
℟. HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist; als er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ew[illegible]n Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

O Wunder-GOtt! ich komm zu dir,
Als meinen Trost der Seelen,
Weil du dich hast verborgen hier,
Daß ich vergnügt kan leben.
Ich lob, und preiß mit Herz und Mund
Dein unermessne Liebe,
Gib nur, daß ich von Stund, zu Stund
Zu größrer Lieb mich übe.

O Seelen-Trost! o Herzens-Freud!
Wer soll dann dich nicht lieben?
Ach dieses wär mein höchstes Leyd,
Wann ich dich sollt betrüben.
Durch dein blut-rothe Wunder-Gstalt,
Laß mich von dir nie weichen,
Mich allzeit in der Lieb erhalt
Bis ich werds End erreichen.

Antiphona.

Ich liebe, die mich lieben. Prov. 8.

℣. Kein anderes Volck ist so groß, deme sich die Götter also neigen.

℟. Wie unser GOtt gegenwärtig ist. Deut. 4.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Ge-

Gebett.

O Wunderbarlichster JESU, und geliebtister meiner Seel! ich bette dich unter diesen Blut-rothen Gestalten demüthigst an, und bitte dich, entzünde mein Hertz zur grösseren Lieb, und Andacht gegen dir, damit ich dich in allen Gedancken, Wort, und Wercken eintzig, und allein liebe, alles zu deiner allerhöchsten Ehr verrichte, übertrage, und leyde, und in all meinem Thun, und Lassen an dich gedencke. Dir schencke ich mich gäntzlich, und alles was ich hab, und vermag, laß mich nur mit dir, O geliebtister JESU hier, und dort vereiniget seyn, der du lebest, und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Die Laudes.

Es gienge von Ihm Kraft aus, und Er machte alle gesund. Luc. 6.

Hochgelobt, und gebenedeyt sey mein JESUS in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O GOtt merck auf mein Hülf,
℟. HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, &c.

Lob-Gesang.

DEin Lieb verkündt diß Gnaden-Ort
Die Wunder es beweisen,
Die Gnaden fliessen immerfort
Darum Dich alle preisen.
Die Kranck, Elend, die Blind, u. Stum̃,
In Hofnung zu dir eylen,
Es finden Hülf, die Lahm, und Krum̃,
All Wunden du thust heilen.

Den

Den Waysen du ein Vatter bist,
Ein Helfer aller Armen,
Betrangte du niemahl vergißt,
Aller thust dich erbarmen.
In aller Noth in aller Gfahr
Stehst du uns getreulich bey,
In deinem Schutz auch mich bewahr,
So bleib ich von allm Ubel frey.

Antiphona.

Alles, was Athem hat, lobe den HErrn. Ps. 150.

℣. Des Königs Geheimnuß verbergen, ist gut,

℟. Aber die Werck GOttes offenbaren, ist ehrlich. Tob. 12.

℣. HErr! erhöre mein Gebett,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Grosser Wunder-GOtt! dir seye ewig Lob, Ehr, und

Danck im Himmel, und auf Erden für alle unzahlbare Gnaden, die du denen zu dir um Hülf ruffenden wundersam allda erweisest, insonderheit welche du mir unwürdigsten so wohl dem Leib als der Seel nach gnädigst bishero ertheilet hast: Verleyhe nur; daß ich alle empfangene Gnaden, und Gaaben zu deiner allerhöchsten Ehr jederzeit recht anwende, und dir also auf Erden diene, daß ich künfftighin in all meinen Anliegen, Noth, und Gefahr bey dir Hülf, und Trost finden, alldort aber dich ewig loben, und preisen möge, Amen.

Zu der Prim.

Kommet alle zu mir, die ihr mit Mühe, und Arbeit beladen

den seyt, und ich will euch erquicken. Matth. 11.

Hochgelobt, und gebenedeyt sey mein JEsus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O GOtt! merck auf mein Hülf
℟. HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, rc.

Lob-Gesang.

VOll der Liebe, voll der Güte
Voll der Gnaden scheinst allhier
Mich dann von allm Ubel b'hüte,
Da ich in G'fahr ruf zu dir,
Sih an dein Gschöpf, erhöre mich,
Weil du niemand verlassest,
Du kanst, ich hoffe fest auf dich,
Mich gwiß nicht hülflos lassest.
Dein Allmacht kan, dein Güte will,
Ich seufz bey deinen Füssen,
O JEsu! meinen Wunsch erfüll,
Thu deine Gnad ausgüssen.

O Gna-

O Gnaden-GOtt! mein Bitt gewähr,
Doch nur nach deinem Willen,
Dann anders ich ja nichts begehr
Als deinen Will erfüllen.

Antiphona.

So ihr den Vatter etwas bitten werdet in meinem Nahmen, so wird ers euch geben. Joan. 16.

℣. HErr! ich vertraue auf dich,
℟. Laß mich nimmermehr zu schanden werden. Pf. 30.
℣. HErr! erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

Wunderbarlich, freygebigster JESU! der du selbst verlangest uns in allen Nöthen zu helfen,

helfen, auf dich setze ich mein ganzes Vertrauen in allen Beschwerden meines Stands und Beruffs, in allen Widerwärtigkeiten meines Lebens, in allen Anfechtungen, und Gefahren Leibs und der Seel, dann du kanst, und willst mir in allem helfen, und bleibst in deinen Versprechen getreu. O wunderbarlichster JESU! du bist all mein Hoffnung, und Zuflucht, Amen.

Zur Tertz.

Sihe, ein Mensch. Joan. 19.

Hochgelobt, und gebenedeyt sey mein JESUS in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O GOtt! merck auf mein Hülf,
℟. HErr eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, &c.

Lob-Gesang.

O Grosser GOtt! ich lieg vor dir
Mit Sünden schwer beladen,
Mein freyen Willn hab zogen für,
Zu meinem grösten Schaden.
O Schmerz! daß ich dich höchstes Gut
Beleydigt mit viel Sünden
Laß mich durch dein vergoßnes Blut
Verzeihung widrum finden.
In Purpur dich da sehen laßt
Mein Herz zur Reu zu bringen
Zeigst, daß dein Blut vergossen hast
Um nur mein Seel zu gwinnen.
Ach laß mich doch vor meinem End
All Sünden gnug bereuen,
Von mir die ewig Straff abwend
Ach! thu jetzt Gnad verleyhen.

Antiphona.

Warum ist dein Gewand roth. Isai 63.

℣. Er

℣. Er ist verwundet um unser Missethat willen,
℟. Und ist um unser Sünden willen zerschlagen worden. Isai 53.
℣. HErr! erhöre mein Gebett
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O JEsU du Freud der Englen, und Trost Mariä! der du wegen meinen Sünden also erbärmlich verwundt, und gantz mit Blut überrunnen warest, daß du gantz verstallt nimmermehr einem Menschen gleichetest: nun bereue ich meine unzahlbare Sünden bey deinen Füssen allda, wo du mich deines schmertzlichen Leydens erinnerest, und bitte dich durch deine unendliche Barmhertzigkeit um Verzeyhung, wende ab deine hei-

ligste

ligste Augen von meinen Sünden, und lösche sie aus mit dem Werth deines H. Bluts. Gieb mir eine zerknirschte Reu, und laß mich durch eine wahre Beicht, und Buß hier zeitlich meine Sünden abbüssen. O Barmhertzigster JEsu! verzeyhe mir, und allen Sünderen, Amen.

Zu der Sext.

Ich will den Todt des Gottlosen nicht, sondern das er lebe. Ezech. 33.

Hochgelobt, und gebenedeyt sey mein JESUS in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O GOtt! merck auf mein Hülf,
℟. HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-

Lob-Gesang.

Dein offne Wunden trösten mich,
Obwohl ich voller Sünden,
Wie schwer ich auch beleydigt dich,
Willst mich der Schuld entbünden.
Kein Sünder du verstossen willst,
Der seine Sünd da büsset,
Mitleydig selbst den Schmertzen fühlst,
Dein Hertz gleich Gnad ausgüsset.
Dein Vatter allda bittst für mich
Ihm deine Wunden zeigest,
Barmhertzig hier erweisest dich
Dein Haupt mir Sünder neigest.
O JESU! zu dein Wunden dann
Eyl ich in Gfahr der Seelen
Ich bette sie in Demuth an
Und thus zum Schutz erwählen.

Antiphona.

Vatter vergibs ihnen, dann sie wissen nicht, was sie thun. Luc. 23.

℣. Er hat vieler Sünden getragen.
℟. Und hat für die Ubertretter gebetten. Isai 53.
℣. HErr! erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Wunderbarlichster JESU, du Trost aller Sünder! der du mir, durch diese Blut-rothe Gestalt gleichsam deine blutende Wunden zeigest, damit ich deine Lieb gegen mir Sünder erkenne, wie du den letzten Tropfen deines Bluts meine Seel zu erlösen vergossen hast: ich verehre, liebe, und bette an allda deine heiligste Wunden als die Brunn-Quell aller Gnaden, und Kennzeichen deiner Lieb, und Barm-

herzig-

hertzigkeit: bey diesen hoffe ich mit allen reumüthigen Sündern Verzeyhung. O Wunderbarlichster JESU! in deine allerheiligste Wunden befihl ich mich jetzt im Leben, und absonderlich einstens in der Stund des Todts, Amen.

Zur Non.

Ich bin der Weeg, und die Wahrheit, und das Leben. Joan. 14.

Hochgelobt, und gebenedeyt sey mein JESUS in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O GOtt! merck auf mein Hülf,
℟. HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Lob-Gesang.

Leit mich den wahren Tugend-Weeg
Der zu dem Himmel führet
Gib, daß ich alle Sünd ableg
Wo alle Straff herrühret.

Ver-

Verleyhe Gnad zu jeden Streit,
Lehr mich gedultig leyden,
Mein Creutz zu tragen bin bereit,
Von dir will ich nie scheiden.
Auch in dem Creutz dich lieben will:
Dir dancken um das Leyden
Wann ich nur deinen Will erfüll
Leb ich schon voll der Freuden.
Kein Bschwernus ich mehr achten will,
Weil alles hier vergänglich
Wann nur erreich dich letztes Zihl
Will leyden lebens-länglich.

Antiphona.

So mir iemand will nachfolgen, der verlaugne sich selbst, und nehme sein Creutz auf sich, und folge mir nach. Matth. 16.

℣. Ich vermag alles in dem,
℟. Der mich stärcket. ad Philip. 4.

℣. HErr

℣. HErr! erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Wunderbarlichster JEsu! der du mich allda erinnerest, wie du dein Creutz für mich bis in Todt getragen hast, und an diesem verschieden bist: Siehe; ich verlange dir nachzufolgen, weilen der einzige Creutz-Weeg zum Himmel führet, und bitte dich durch dein H. Creutz, und unendliche Lieb, mit welcher du allhier zu meinem beständigen Trost gegenwärtig verbleibest, beschütze, und errette mich von allen Sünden, erleuchte, regiere, und erhalte mich auf dem Weeg der Tugend, und verleyhe, daß ich durch

alle Beschwernussen dieser Wanderschafft zu dem Port der ewigen Glückseeligkeit gelange, dann zu dir, O JESU! seufzet mein Seel, Amen.

Zur Vesper.

Wer mein Fleisch isset, und trincket mein Blut, der hat das ewige Leben. Joan. 6.

Hochgelobt, und gebenedeyt sey mein JESUS in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O GOtt! merck auf mein Hülf.

℟. HErr! eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, &c.

Lob-Gesang.

O Höchster GOtt! wie liebst du mich?
Daß dich zur Speis hast geben,
Allen die würdig genüssen dich,
Verspriches das ewig Leben.

O Him-

O Himmel-Brod! O Seelen-Speis!
Nach dir steht mein Verlangen,
O wann ich nur auf beste Weis
Dich JEsu! kunt empfangen.
Nichts ausser dir mich trösten mag
All Welt-Freud ist vergebens,
Zu deim Tisch nur Verlangen trag,
O wahrer Trost des Lebens.
Gib, daß ich einstens vor mein End.
Da ich mein Leben bschliesse,
Empfang das heiligst Sacrament
Und dich dort ewig gniesse.

Antiphona.

Ich bin bey euch alle Täg, bis zum End der Welt. Matth. 28.

℣. Das Himmel-Brod hat Er ihnen gegeben,

℟. Das Brod der Englen hat der Mensch genossen. Ps. 77.

℣. HErr! erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O JESU! der du dich uns aus unermessener Lieb in dem höchsten Geheimnuß des Altars mit Fleisch und Blut geschencket hast: Verleyhe, daß ich deine allerheiligste Gegenwart niemahls entunehre, sondern dich jederzeit mit tieffister Ehrfurcht, und zartisten Liebs-Seufzeren anbette, und mit gebührender Vorbereitung empfange, absonderlich ehe ich dieses Zeitliche verlasse, und dich als eine Weeg-Zehrung in die Ewigkeit geniesse, Amen.

Zur

Zur Complet.

Lobe den HErrn mein Seel, der deine Begierd mit Güttern erfüllet. Ps. 102.

Hochgelobt, und gebenedeyt sey mein JEsUS in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O GOtt! merck auf mein Hülf.
℟. HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, &c.

Lob-Gesang.

O Wunder-GOtt! in deinen Schutz
Befihl ich mein gantz Leben
Was mir an Leib und Seel ist nutz,
Bis in den Todt wollst geben.
Du sollst mein gröste Zuflucht seyn,
O Brunn-Quell aller Gaaben
Weil ich von dir, O GOtt! allein
Kan alle Gnaden haben.

Dich will ich lieben pur allein
Nach allen Seelen-Kräfften,
Du sollst mein gantz Vergnügen seyn,
Mein Hertz an dich will hefften.
Ich liebe dich aus Hertzens-Grund,
All Ehr will dir erweisen,
O daß ich dich gnug lieben kunt!
Ohn End will ich dich preisen.

Antiphona.

Wir haben alles Gut reichlich von Ihm empfangen. Tob. 12.

℣. Du bist gebenedeyt in deinem heiligen Tempel deiner Herrlichkeit.

℟. Und hoch-lobwürdig, und überaus herrlich in Ewigkeit. Dan. 3.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Unerschöpflicher Gnaden-Brunn, mein GOtt, und alles! in dem ich alles finde, und besitze, was ich nur immer in meinem Leben suchen, und wünschen kan: von nun an überlaß ich mich gäntzlich deiner heiligsten Vorsichtigkeit, Anordnung, und Göttlichen Willen: schalte, und walte mit mir nach deinem Heil. Belieben, gieb mir nur eine recht innbrünstige Lieb zu dir, und erhalte mich und die meinige, samt allen, für welche ich zu betten schuldig bin, jeder Zeit in deinem Schutz, und Göttlichen Gnad, bis ans End, damit wir dich all-

 dort

dort mit der Schaar der Auserwählten ewig lieben können, Amen.

Beschluß.

DAnck, Ehr und Preiß sey ohne End
Für all mein gantzes Leben,
Dir Wunder-GOtt im Sacrament,
Wo mir all Gnad thust geben,
So gring mein Andacht immer ist,
Leg ichs dir doch zu Füssen,
Weil du unendlich gütig bist,
Laß mir drum Gnad zuflüssen.
Nichts Irrdisch ich mehr suchen will,
All Welt-Freud will verachten
Nur pur nach dir, O letztes Zihl!
Will ich ins künfftig trachten.
Wann ich nur dich mein JEsu! hab,
Leb ich schon voller Freuden,
Und bin vergnügt bis in das Grab,
Bis ich von hier werd scheiden.

Ge-

Gebett.

O Höchster Gnaden-GOTT, wunderbarlichster JESU! dem alle erdenckliche Ehr gebühret, nimme auf diese Tag-Zeiten, und vereinige sie mit all deinen heiligsten Verdiensten deines gantzen Lebens, laß mich zugleich theilhafftig seyn aller Andachten, und guten Wercken, welche allhier, und aller Orten in der gantzen Christenheit verrichtet werden, welche ich dir sammentlich aufopffere, und mit diesen mich selbsten dir auf ewig schencke, Amen.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne End das allerheiligste wunderbarlichste Sacrament, Amen.

Litaney
Von dem süssen Namen JESU.

Es ist kein anderer Nahm denen Menschen unterm Himmel gegeben, dardurch wir müssen seelig werden. Act. 4.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt

GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

JEsu du Sohn des Lebendigen GOttes, erbarme dich unser.

JEsu du Sohn der Jungfrauen Mariä, erbarme dich unser.

JEsu du Sohn Davids, erbarme dich unser.

Du Glorwürdigster JEsu, erbarme dich unser.

Du allergütigster JEsu,
Du allerliebster JEsu,
Du allersanfftmüthigster JEsu,
Du allerholdseeligster JEsu,
Du allersüßister JEsu,
Du allerfreundlichster JEsu,
Du allergnädigster JEsu,
Du allerbarmhertzigster JEsu,
Du allertrostreichister JEsu,

} Erbarme dich unser.

Du allermächtigster JEsu,
Du allerfreygebigster JEsu,
Du allergetreuester JEsu,
Du alleranmüthigster JEsu,
Du allerschönster JEsu,
Du allerliebreichister JEsu,
Du auserwähltister JEsu,
Du wunderbarlichster JEsu,
JEsu du Vatter der Armen,
JEsu du Schutz der Waisen,
JEsu du Hilf der Elenden,
JEsu du Liecht der Blinden,
JEsu du Stärcke der Schwachen,
JEsu du Heyl der Krancken,
JEsu du Trost der Betrübten,
JEsu du Zuflucht der Sünder,
JEsu du Freud der Englen,
JEsu du König der Patriarchen.
JEsu du Lehrer der Propheten.

Erbarme dich unser.

JE-

JEsu du Meister der Apostlen,
JEsu du Stärcke der Martyrer,
JEsu du Exempel der Beichtiger,
JEsu du Zierd der Jungfrauen.
JEsu du Cron aller Heiligen,
} Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, Verschone uns O JEsu.
Sey uns gnädig, erhöre uns O JEsu.
Von allem Ubel, erlöse uns O JEsu.
Von aller Sünd, erlöse uns O JEsu.
Von deinem Zorn, erlöse uns O JEsu.
Von Krieg und Hunger, erlöse uns O JEsu.
Von Pest, und Kranckheiten, erlöse uns O JEsu.

Von Blitz und Ungewitter, erlöse uns O JEsu.

Von denen Nachstellungen des bösen Feinds, erlöse uns O JEsu.

Von gähen und unversehenen Tod, erlöse uns O JEsu.

Durch das Geheimnus deiner heiligen Menschwerdung, erlöse uns O JEsu.

Durch dein Geburt, erlöse uns O JEsu.

Durch dein Creutz und Leyden, erlöse uns O JEsu.

Durch deinen Todt und Begräbnus, erlöse uns O JEsu.

Durch dein heilige Auferstehung, erlöse uns O JEsu.

Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt, erlöse uns O JEsu.

Durch die Ankunfft des heiligen Geists, erlöse uns O JEsu.

Am

Am Tag des Gerichts, erlöse uns O JEsu.

O du Lamm GOttes, so du hinnimmst die Sünden der Welt, Verschone uns O JEsu.

O du Lamm GOttes, so du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns O JEsu.

O du Lamm GOttes, so du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser O JEsu.

JEsu! höre uns.

JEsu! erhöre uns.

Erstes Gebett.

O Gnaden-voller JEsu! der du dich in dem allerheiligsten wunderbarlichen Sacrament aus unbegreifflicher Lieb würdigest, uns unzahlbare Gnaden mitzutheilen, ach wende deine mildrei-

che Augen zu uns, die wir in all unserem Anliegen mit kindlichem Vertrauen zu dir seuffzen, und deine allerheiligste Gegenwart unter diesen blut-rothen Gestalten mit innbrünstiger Lieb in Demuth anbetten, erhöre unser flehentliches Bitten: und entlasse uns niemahls von dir ohne erlangte Hilf. Wende gnädigst ab von hiesiger Stadt, und gantzem Vatterland alles Unheil, und ertheile uns allen deinen Göttlichen Gnaden-Seegen, O wunder-voller JEsu! der du lebest, und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Zweytes Gebett.

O Allerliebster JEsu: der du dich in diesem allerheiligsten wunderbarlichen Sacrament unter

ter blut-rothen Gestalten verborgen, um uns deines schmertzlichen Leydens allzeit zu erinneren, wie du aus unbegreifflicher Liebe gegen uns sündigen Menschen am gantzen Leib verwundet, und mit Blut überrunnen warest; Nun bitten wir dich durch deine unzahlbare Wunden, und durch alle Bluts-Tropffen, die du in deiner bitteren Todts-Angst, entsetzlichen Geißlung, schmertzlichen Crönung, und erbärmlichen Creutz-Todt vergossen, verzeyhe uns unsere begangene Sünden, und nimme auf unsere reumüthige Hertzen in deine offene Wunden. Sey uns in allem zeitlichen Leyden ein vollkommener Trost, und bewahre uns von dem ewigen Unheyl, damit wir dich verborgenen Wunder-GOtt, und

verwundeten JEsu ohne End lieben mögen, der du lebest, und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Drittes Gebett.

O Lieb-voller JEsu! der du uns in dem wunderbarlichen höchsten Gut auf eine gantz besondere Weis mit deiner gnadenreichen Gegenwart erfreuest, wir betten dich an mit denen heiligen Englen in allertieffister Demuth, und dancken dir für alle unaussprechliche Gnaden und Guttha-ten, die du uns Unwürdigen allhier gantz Liebreich mittheilest, ach schließ uns niemahls aus von deiner Lieb und Göttlichen Gnaden-Huld, die wir dich als das allerhöchste Gut aus inneristen

Her-

Hertzens-Grund über alles lieben, und gäntzlich hoffen, daß wir in allen Anliegen Hilf bey dir erlangen werden. Erhalte uns allzeit in deinem Göttlichen Schutz, stärcke uns im wahren Glauben, vermehre in uns die Hoffnung, und gieb uns eine noch grössere Lieb gegen dir O trostreicher JEsu, und blut-rother Gnaden-GOtt! Der du lebest, und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Liebs-Bund
Mit JEsu in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

Es ist ein Bund zwischen mir und dir. 3. Reg. 15.

O Aller-

O Allerhöchster Wunder-GOtt, Gnaden-voller JEsu! der du dich aus purer Lieb gegen mir auf eine unerhörte Weis unter diesen trostreich-blut-rothen Gestalten verborgen, damit ich in allen leiblich- und geistlichen Anliegen gäntzliche Hilf, und überflüßige Gnaden erlangen, und zugleich deiner Lieb allzeit genüssen könne. Ich bekenne, daß ich wegen meinen Sünden gäntzlich unwürdig bin deiner unermessenen Lieb, und unzahlbaren Gnaden, jetzt aber bereue ich meine Missethaten mit grösten Schmertzen, und verlang dich nunmehr als mein allerhöchstes unendlich bestes, und über alles liebens-werthiste Gut aus gantzem Hertzen nach allen Kräfften zu lieben, auf alle nur erdenckliche

und vortreffliche Weis, wie es nur möglich ist, daß du von einem menschlichen Hertzen kanst geliebt werden. Ach erlaube dann wunder-voller JEsu! und eintzig geliebter meiner Seel! Erlaube mir mit dir einen ewig- und unzertrennlichen Liebs-Bund zu machen, damit wann ich auch auf eine Zeit von dir entfernet seyn sollte, sich dannoch meine Lieb nicht ende, ja wann ich einstens todts verblichen, meine Lieb in meiner Aschen nicht erlösche. Siehe! es ist mein innerister Hertzens-Wunsch: so viel Minuten in der Zeit, und Augenblick in der Ewigkeit, so viel Geschöpff im Himmel, und auf Erden, so offt verlang ich dich jeden Augenblick mit so unaussprechlicher Lieb zu lieben, wie dich Maria, alle Chör der

Englen

Englen, und alle Auserwählte allدorten lieben, und ewig lieben, anbetten, benedeyen, und preysen werden. Ich bin bereit tausend Leben zu deiner Ehr aufzuopfferen, alle Pulß-Schläg sollen seyn lauter Zeichen meiner Lieb, alle Seufzer so viel Liebs-Flammen aus meinem Hertzen, wodurch ich wünsche, ich kunte in allen Hertzen der Menschen eine wahre Liebs-Brunst gegen dir entzünden. Ach ich wünsche, daß ich alle Unbilden ersetzen, und alle Sünden vertilgen kunte, mit welchen du in der gantzen Welt beleydiget wirst. O wunderbarlicher JEsu! ich wünsche mit einer unersättlichen Lieb, daß nach meinem Todt, da ich schon in Staub verwesen, und in Aschen ruhe, deine Ehr und Lob allzeit

ver-

vergrösseret, und vermehret werde, und das andere anstatt meiner den Abgang ersetzen, wie ich dich in meinem Leben lieben solte, weil ich niemahls nach Würdigkeit dich genugsam benedeyen, und loben kunte. Nimm dann auf, O wunder-voller JEsu! diesen meinen Liebs-Bund, und bekräfftige ihn auf ewig mit Ertheilung deines Göttlichen Seegens, damit ich in deiner Lieb allzeit lebe, und einstens voll des Trosts sterben möge,

AMEN.

Weis
Einer
Neun-Donnerstägigen
Oder
Neun-Tägigen
Andacht.
Um Erlangung einer besonderen Gnad.

1. Währender dieser Andacht soll die Heil. Beicht und Communion verrichtet werden. 2. Wird ein, für jeden Tag angesetztes Gebett gesprochen, auf welches entweders die Tag-Zeiten, und Litaney, oder andere freywillige Gebetter können gebettet werden.

Ge-

Gebett.

Für den ersten Tag.

Das Wort ist Fleisch worden, und hat unter uns gewohnet. Joan. 1.

O Wunderbarlichster JESU, du ewiger Sohn GOttes! der du aus denen allerreinisten Bluts-Tropffen des Jungfräulichen Hertzens Mariä die menschliche Natur, und mit dieser alle Armseeligkeiten dieses elenden Lebens an dich genommen, nunmehr aber auf eine besonders liebvoll- und wunderbarliche Weis bey uns verbleibest, ich dancke dir für alle durch dieses heiligste Geheimnuß mir erwiesene Gnaden, insonderheit, daß du mich ohne alle meine Verdienst vor anderen Geschöpffen zu deinem

Dienst auserküsen, und mir sonderlich grosse Gnaden zu meinem ewigen Heyl verordnet, und bestimmet hast; in Erwegung dieser grossen Lieb komme ich jetzt zu dir, wo du deine Gnaden häuffig ausgüssest, und fange diese meine Andacht voll des Vertrauens an, auch diese Gnad N. zu erlangen; dann obwohlen ich sie zwar niemahls verdiene, so setze ich doch mein gäntzliche Hoffnung auf dich, und bitte dich durch jene neun Monath, so du unter dem Jungfräulichen Hertzen Mariä geruhet, und durch die Verdienst deines gantzen heiligsten Lebens, du wöllest meine Bitt erhören, doch nur also, wann es meiner Seel nutzlich seyn sollte, Amen.

Für den anderen Tag.

Es ist euch der Heyland gebohren.
Luc. 2.

O JEsu! du höchster König Himmels und der Erden! der du in gröster Armuth, Noth, und Verachtung zur Welt als mein Erlöser bist gebohren worden, ich bette dich allhier demüthigst an, und bitte dich durch alle in deiner heiligen Kindheit wegen mir armen Sünder erlittene Ungemach, und durch deine zartiste Lieb, deines allerheiligsten Hertzens um Erlangung dieser Gnad ; ; ; dann zu dir seuffze ich mit gantzem Vertrauen, als einzigen Trost meines Lebens. O Gnadenreichister JEsu! erhöre mich, doch aber nur, wann es

dir zu deiner Ehr, und zu meiner Seelen Heyl nutzlich ist, Amen.

Für den dritten Tag.

JESUS nahm zu an Weisheit, und Alter, und an Gnad, bey GOtt, und bey den Menschen. Luc. 2.

O Liebreichister JEsu! der du in deinem allerheiligsten Leben deine unendliche Lieb gegen uns Menschen durch unzahlbare Gutthaten und Wunder-Werck erwiesen, und dich endlich vor deinem Leyden in dem H. Sacrament des Altars uns gäntzlich geschencket hast, siehe; nun liege ich vor dir, und bitte dich durch deine allervollkommniste Tugenden deines gantzen H. Lebens, welche deine Allerheiligste Menschheit aufgeopfferet hat, und durch dei-

ne

ne mildreiche Freygebigkeit, mit welcher du allda deine Lieb erweisest, verleyhe mir Unwürdigen diese Gnad : : : O wunderbarlichster JEsu! erbarme dich meiner, dann du bist mein eintzige Hoffnung, Amen.

Für den vierten Tag.

Mein Seel ist betrübt bis in den Todt. Marc. 14.

O Wunderbarlichster JEsu! du Trost aller betrangten Seelen! ich erinnere dich jener allergrösten Verlassenheit, Forcht, und Traurigkeit, welche deine allerheiligste Seel gelitten, als du dein schmertzliches Leyden, unseren Undanck, und viele Sünden vor Augen hattest. Ach gieb mir durch das innerliche allerbitteri-

ste Leyden deiner Seel die Erkanntniß meiner Sünden, eine vollkommene Reu, und in allen innerlichen Verlassenheiten eine gäntzliche Ergebung in deinen Heil. Willen: Laß mich nur an meiner Seel nie Schaden leyden, und verleyhe mir jene Gnaden, die mir in der letzten Stund zum Trost seyn können, absonderlich auch diese = = = doch nicht was ich will, sondern was du mein Hertzallerliebster JEsu willst, Amen.

Für den fünfften Tag.

Sehet, ob irgend ein Schmertz sey, gleichwie mein Schmertz. Thren. 1.

O Wunderbarlichster allerliebster JEsu! der du mir durch diese blut-rothe Gestalten deinen

gantz

gantz verwundeten heiligsten Leib vor Augen stellest, damit ich deine erlittene Schmertzen betrachte, dein vergossenes Blut verehre, und dich nimmermehr mit meinen Sünden beleydige, sihe; ich mache anjetzo den festen Schluß meine Sünden ernstlich zu meiden, und dir eyfriger zu dienen, schlag mir nur wegen meinen begangenen Sünden diese Gnad = = nicht ab, dann ich bitte dich demüthigst darum durch deine blutende Wunden, und durch alle Schmertzen, die du an deinem gantzen allerheiligsten Leib erlitten. O wunderbarlichster JEsu! ich will jederzeit dein heiligstes Leyden verehren, dann durch dieses hoffe ich alles von dir zu erlangen, Amen.

Für den sechsten Tag.

Es ist niemand, der es zu Hertzen nehme. Jerem. 12.

WUnderbarlich gegenwärtiger JEsu! dessen heiligstes Leyden niemahls zu ergründen ist, ich verehre dein geheimes, und der Welt annoch unbekanntes Leyden, und bitte dich durch dieses, verzeyhe mir alle unwissende Sünden, die ich mit Gedancken, Wort, und Werck begangen, alle Sünden der Unterlassung, alle fremde Sünden, und absonderlich die Sünden meiner Jugend, verberge sie alle in dein geheimes Leyden, und nimme mich Sünder allda nach deiner unendlichen Barmhertzigkeit zu Gnaden auf, lasse mich dieses heiligen Leydens theil-

hafftig

hafftig seyn, und verleyhe mir auch dardurch diese Gnad : : : weil ich alles von dir hoffe, Amen.

Für den siebenden Tag.

Er hat die Seinige bis zum End geliebt. Joan. 13.

O Wunderbarlichster JEsu! gedencke anjetzo deiner unendlichen Lieb, wie du mich in deinem gantzen Leben bis in Todt geliebt, und vor deinem Hinscheiden deinem himmlischen Vatter und deiner schmertz-vollen Mutter anbefohlen hast: Siehe! nun seuffze ich zu dir um Erlangung dieser Gnad : : : vor allen aber bitte ich dich um die Gnad der Verharrlichkeit im Guten, laß mich nie in eine schwere Sünd fallen, und gib mir einstens die letzte

Gnad eines glückseeligen Ends, ach um dieses bitte ich dich ohne Unterlaß durch dein im Todt für mich vergossenes Blut, und durch die bittere Schmertzen und Hertzens-Quaal deiner allerbetrübtisten Mutter unter dem Creutz. O JEsu! erhöre meine Bitt, und erbarme dich meiner, Amen.

Für den achten Tag.

Christus JEsus ists, der gestorben ist, ja der auch widerum auferstanden ist, und ist zur Rechten GOttes, der auch selbst für uns bittet. ad Rom. 8.

O JEsu! der du nach deinem Todt glorreich auferstanden, und in Himmel gefahren, doch aber zugleich bey uns verblieben bist, und uns allda mit jenen glorreichen Wunden erfreuest,

die

die du als unser Mittler deinem himmlischen Vatter zeigest, uns dardurch alle Gnaden zu erlangen. Ich erfreue mich nun von gantzen Hertzen wegen deiner unaussprechlichen Glori, und wünsche, daß ich alle Anbettungen, Dancksagungen, und Glückwünschungen deiner Jungfräulichen Mutter, aller heiligen Englen, und Auserwählten zusamm in mein Hertz kunte einschliessen, und dir aufopfferen. Ach verleyhe mir dann durch alle Freud und Glori, welche deine allerheiligste Menschheit geniesset, daß ich einstens nach diesem Zeitlichen dich von Angesicht zu Angesicht ewig anschauen möge. Gieb mir auch alle zeitliche Gnaden, welche du mir nutzlich zu seyn vorsihest, absonderlich jene, um wel-

che ich dich allda mit gantzem Vertrauen bitte. ... Ach erfüll meinen Wunsch, O glorreichister JEsu! der du ohne End lebest, und regierest, Amen.

Für den neunten Tag.

Die Majestät des HErrn hatte den Tempel des HErrn erfüllet, 2. Paralip. 7.

O JEsu! allerhöchster GOtt! der du deine unendliche Majestät allhier unter den wunderbarlich Sacramentalischen Gestalten verborgen, damit ich mich mehrers getraue, vor dir zu erscheinen, und meine Bitt vorzutragen. Siehe; nun leg ich als dein unwürdigstes aber höchstbedürfftiges Geschöpff meine Bitt vor deinem Gnaden-Thron dir zu Füssen, und hoffe von deiner freygebig-

gebigsten Barmhertzigkeit durch deine unendliche Verdienst, durch die Fürbitt deiner allerliebsten Mutter, und Verdienst aller Heiligen diese Gnad ; ; ; wann es mir nutzlich ist, so sicherlich zu erlangen, daß ich dir schon von nun an darum Danck sage, indeme du es mir unverdientermassen durch deine lieb-volle Güte gewißlich verleyhen wirst, die ich mit all meiner Andacht, und Gebett niemahls verdiene. Dir sey dann, O mildreichister JEsu, und höchster Gnaden-GOtt! für diese und alle Gnaden Lob, Danck, Ehr, und Preiß ohne End, in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament, Amen.

Dancksagung
Wegen empfangener Gnad.

Saget Danck in allen Dingen. 2. Thessal. 5.

SEy zu tausendmahl gegrüßt, O geliebtister JEsu, in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament! O was Danck, Ehr, und Lob bin ich dir schuldig für deine vielfältige Gutthaten, die ich von deiner vätterlichen Gnaden-Hand empfangen, ich lobe deine mildreiche Güte, und preise deine wundersame Freygebigkeit, mit welcher du mir unwürdigsten so grosse Gnaden zum Wohlstand, und Nutzen Leibs, und der Seel erwiesen hast, insonderheit dancke ich dir von gan-

tzem Hertzen für diese Gnad = = = die du mir aus unendlicher Lieb, und Barmhertzigkeit verliehen hast, niemahls O gütigster JEsu! will ich deiner Gnaden vergessen, dir will ich von nun an nach all meinen Kräfften dienen, dein Lob, und Ehr nach Möglichkeit beförderen, und auch meine Untergebene zur beständigen Andacht gegen dir anhalten. O wann ich nur der gantzen Welt deine mildreiche Freygebigkeit verkünden kunte! O wunderbarer Gnaden-GOtt! dir seye für diese, und alle wissend, und unwissende Gnaden unendliches Lob, und Danck in alle Ewigkeit, Amen.

Gebett.

Bey Ertheilung des heiligen Seegens.

O Wunder-voller Gnaden-GOTT! der Du allhier deine unermessene Lieb und liebreiche Freygebigkeit mit Ausgüssung häuffiger Gnaden ohne Unterlaß gegen allen erweisest, welche zu dir mit vollen Vertrauen und wahrer Andacht ihre Zuflucht nehmen. Ich bette an mit demüthigem Hertzen deine lieb-volle Güte, und seuffze vor deinen heiligsten Füssen voll des Vertrauens zu deiner unerschöpfflichen Barmhertzigkeit. Siehe an meine grosse Bedürfftigkeit, und erbarme dich meiner in allen Anliegen Leibs und der Seelen, errette

mich

mich aus aller Noth und Gefahr, und ertheile mir Unwürdigen deinen Göttlichen Seegen, güsse aus über mich, O grosser Wunder-GOTT! deine Himmlische Gnaden, entzünde mein Hertz zu wahrer Andacht, und Liebe gegen dir, damit ich dir von nun an mit heiligem Lebens-Wandel beständig diene, deine Gebott allzeit halte, und deinen heiligsten Willen in all meinem Thun und Lassen genau erfülle. Giebe mir eine vollkommene Reu meiner begangenen Sünden, und vernichte alles, was bishero deinen heiligsten Augen in mir mißfällig war, verleyhe, daß ich dich niemahls mehr durch eine Sünd beleydige, sondern beständig in deiner Lieb verharre, und deiner Gnaden allzeit geniesse, bis daß ich endlich

nach

nach vollendtem Lebens-Lauf dich liebreichen Gnaden-GOtt! mit allen Auserwählten in der glückseeligen Ewigkeit unendlich loben benedeyen, und preisen möge, Amen.

Ein anders Gebett.

Zu dem Heil. Seegen.

Ich will dich nicht gehen lassen, du habest mich dann geseegnet. Gen. 32.

O Wunderbarlicher höchster GOtt, allergütigster JEsu! ich bette dich an als den eintzigen Geber alles Guten, und allgemeinen Helffer in all unseren Nöthen, und bitte dich, gieb mir als deinem Kind deinen vätterlichen Seegen, und mit diesem alles, um was ich dich bitte, und bitten soll, dann du bist die eintzige Hoffnung meines Lebens. Er-

barme

barme dich nun meiner, und aller Gegenwärtigen, welche dich unter dieſen blut-rothen Geſtalten demüthig anbetten, auf dich hoffen, und deinen gnadenreichen Seegen erwarthen. O freygebigſter Gnaden-GOtt! ach ſo ſeegne dann mich, und alle Anweſende, ſeegne alle meine Angehörige, ſeegne die gantze Chriſtenheit. Erhalte alle in deinem mächtigen Schutz, und vätterlichen Lieb, bis wir dir nach dieſem Zeitlichen alldort ewig um deine Gnaden dancken können, Amen.

Aufopfferung.

Das Opffer des Gerechten iſt angenehm. Eccl. 35.

O Wunderbarlichſter JESU, und eintzige Freud meiner Seelen! der ich niemahl meine inne-

innerište Liebs-Begierd in Anbettung deiner heiligsten Gegenwart genugsam ersättigen kan, und von Hertzen wünschte, daß ich dich in diesem Gnaden-Orth unaufhörlich loben kunte, doch weil ich diesen Wunsch nicht erfüllen kan, so nimme wenigstens an diese meine geringe Andacht, und vereinige es mit deinem heiligsten Gebett, so du auf Erden verrichtet hast, in jener vortrefflichsten Meynung opffere ich dir auf mein unwürdiges Gebett, so wohl für mich, als für alle meine Befreunde und Gutthäter, und für welche ich zu betten schuldig bin. Nimme auch auf, O wunder-voller JEsu! mit dieser meiner Andacht, alle meine Gedancken, Wort, und Werck, mein Leib, und Seel, mein Leben und

Todt.

Todt. Beschütze mich jederzeit vor allem Unheyl, und verleyhe mir nach diesem zeitlichen Leben, daß ich dich meinen allerliebsten JEsu alldort in jener unaussprechlichen Freud ewig genüssen möge, Amen.

Absonderliches Gebett zu dem H. Creutz.

Es sey aber weit von mir, daß ich mich rühme, als in dem Creutz unsers HErrn JEsu Christi. ad Galat. 6.

O Hochheiliges Creutz! welches JEsus meinetwegen auf seinen Heil. Schulteren getragen, mit seinem rosenfarben Blut gefärbet, und mit seinem bitteren Todt geheiliget hat; ich bette dich an mit demüthigsten Hertzen, und verehre dich als ein sieghafftes Zeichen unsers wahren Glaubens, und als einen kostbaren

ren Schatz der Christenheit. Du lehrest mir den sicheren Weeg zum Himmel, und giebst mir überflüssige Hoffnung zum ewigen Heyl. O heiligstes Creutz! erhalte mich dan jederzeit in deiner Göttlichē Gnad, tröste mich in allen zeitlichen Leyden, stärcke mich in allen Versuchungen, zernichte durch deine schröckbare Wunder-Krafft alle teufflische Nachstellungen, und höllische Macht. Bewahre mich O heiligstes Creutz von allem Ubel Leibs und der Seel, beschütze mich von allen Seiten wider alle sichtbare, und unsichtbare Feind, absonderlich in der Stund des Todts, und verleyhe! daß ich dich einstens alldort in der Ewigkeit als ein glorreiches Zeichen meiner Erlösung mit Freuden anbetten, und verehren möge, Amen.

Gebett

[G]ebett zu der schmertzhafften Mutter in der Capell.

[S]iehe, deine Mutter. Joan. 19.

O Göttliche Mutter! der du mir von JEsu vor seinem Hinscheiden als eine Mutter bist gegeben, und ich hingegen dir als ein Sohn bin anbefohlen worden: nun erinnere ich dich mit kindlichem Mitleyden jener allerbitteristen Schmertzen, welche dein mütterliches Hertz gelitten, als du deinen allerliebsten Sohn und einzigen Trost deines Lebens, todt [i]n deiner mütterlichen Schoß liegend hattest; O wie seufftzte dein Hertz, als du sein erbleichtes Angesicht, seine in Todt geschlossene Augen, sein durchstochenes Hertz, [u]nd unzahlbare Wunden ansa[h]est; nun durch alle Schmertzen, [u]nd Quaal, die dein mütterliches

Hertz,

Hertz, und betrangte Seel empfunden, bitte ich dich, gedencke meiner, weil mich dein sterbender JEsus dir hat anbefohlen, erlange mir Gnad bey seinen H. Wunden, befiehl ihm all mein Anliegen in sein offenes Heil. Hertz. Opfere ihm auf für mich deine erlittene Schmertzen um Erlangung dieser Gnad = = weil du mir alles von ihm erlangen kanst, absonderlich aber bitte ich dich, beschütze mich jederzeit von allen Sünden, damit ich niemahls dein mütterliches Hertz betrübe, sondern dich beständig also Kindlich liebe, verehre, und anruffe, daß du nach JEsu mein gröste Zuflucht bleibest Ach allerliebste Mutter! nimm mich nur gäntzlich auf in deinen Schutz, und liebreiche Armen, sowohl im Leben, als im Todt, und nach dem Todt, Amen.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

ego eris

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Andachts-Ubung Zu dem Wunderbarlichen Allerhöchsten Gut bey dem heiligen Creutz in Augspurg Als: Meß, Beicht, Com[m]union und andere Gebetter Samt denen Tag-Zeiten, Gewöhnlichen Litaney, und einer Neun-tägigen Andacht

Augsburg 1772

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Aug 3179
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11234585-2
VD18 12308021-001